

Grundwissen Geographie – 7. Jahrgangsstufe

I. Thematisches Grundwissen

1. Naturgeographie Europas

| | | | | | | | |
|---|---|--|-----------------------|----------------------------|---|--|--|
| Klima | Typischer durchschnittlicher Wetterablauf in einem bestimmten Gebiet, wird aus Messergebnissen über mindestens 30 Jahre ermittelt | | | | | | |
| Temperaturamplitude | Differenz zwischen maximaler und minimaler monatlicher Durchschnittstemperatur | | | | | | |
| arid | Es verdunstet mehr Wasser als Niederschlag fällt (also trocken), im Klimadiagramm liegt die Temperatur- über der Niederschlagskurve | | | | | | |
| humid | Es verdunstet weniger Wasser als Niederschlag fällt (also feucht), im Klimadiagramm liegt die Temperatur- unter der Niederschlagskurve | | | | | | |
| Klimazonen von Norden nach Süden: | | | | | | | |
| Subpolare Zone | Klimazone Nordeuropas: Jahresdurchschnittstemperatur unter 0°C, geringer Jahresniederschlag Tundra: Baumlose Vegetation (Moose, Flechten, Gräser, Sümpfe) Borealer Nadelwald (Taiga): Nadelwald aus Fichten, Tannen etc. | | | | | | |
| Gemäßigte Zone | Klimazone in Europa, die zwischen der subpolaren Zone im Norden und den Subtropen im Süden liegt und sich von der Westküste Europas bis zum Osten Europas unterteilen lässt: <table style="width: 100%; border: none;"> <tr> <td style="text-align: center;"><u>Maritimes Klima</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Übergangsklima</u></td> <td style="text-align: center;"><u>Kontinentales Klima</u></td> </tr> <tr> <td style="vertical-align: top;">- kühlere Sommer und mildere Winter (geringe Temperaturamplitude: unter 15°C) - hoher Jahresniederschlag</td> <td></td> <td style="vertical-align: top;">- heiße Sommer und sehr kalte Winter (große Temperaturamplitude: über 25°C) - geringer Jahresniederschlag</td> </tr> </table> | <u>Maritimes Klima</u> | <u>Übergangsklima</u> | <u>Kontinentales Klima</u> | - kühlere Sommer und mildere Winter (geringe Temperaturamplitude: unter 15°C) - hoher Jahresniederschlag | | - heiße Sommer und sehr kalte Winter (große Temperaturamplitude: über 25°C) - geringer Jahresniederschlag |
| <u>Maritimes Klima</u> | <u>Übergangsklima</u> | <u>Kontinentales Klima</u> | | | | | |
| - kühlere Sommer und mildere Winter (geringe Temperaturamplitude: unter 15°C) - hoher Jahresniederschlag | | - heiße Sommer und sehr kalte Winter (große Temperaturamplitude: über 25°C) - geringer Jahresniederschlag | | | | | |
| Subtropische Zone In Europa: Mediterranes Klima | Klimazone in Südeuropa: Winterregen und sommerliche Trockenheit, heiße Sommer und milde Winter Hartlaubgewächse: Bäume und Sträucher, die durch Verdunstungsschutz den heißen und trockenen Sommern des mediterranen Klimas angepasst sind (z. B. Ölbaum) | | | | | | |
| Golfstrom | Warme Meeresströmung, die ihren Ausgangspunkt im Golf von Mexiko hat und warmes Wasser bis nach Nordeuropa bringt | | | | | | |
| Steigungsregen | Steigungsregen entsteht, wenn Luftmassen an Gebirgen zum Aufsteigen gezwungen werden, abkühlen und Wolken bilden. | | | | | | |
| Luv und Lee | Luv: windzugewandte Seite eines Gebirges, Lee: windabgewandte Seite eines Gebirges | | | | | | |
| Föhn | Warmer, trockener Fallwind an der Nordseite (Lee) der Alpen | | | | | | |
| Konvergierende bzw. divergierende Lithosphärenplatten | Die Lithosphärenplatten bewegen sich entweder aufeinander zu (konvergieren) oder voneinander weg (divergieren) | | | | | | |
| Mittelozeanischer Rücken | Zone divergierender Lithosphärenplatten im Zentrum der Ozeane, an der Lava austritt und erstarrt. Die erstarrte Lava bildet die mittelozeanischen Rücken. | | | | | | |

| | |
|---|---|
| Formung des Reliefs durch endogene und exogene Kräfte | Relief: Formen der Erdoberfläche endogen: vom Erdinneren (Plattentektonik) exogen: von außen (Verwitterung, dann Abtragung/Erosion) |
|---|---|

2. Ländliche Räume Europas und ihre Nutzung

| | |
|--------------------------|---|
| Extensive Landwirtschaft | Landwirtschaftliche Betriebsform mit geringem Kapitaleinsatz und Arbeitsaufwand |
| Intensive Landwirtschaft | Landwirtschaftliche Produktion mit großem Kapitaleinsatz (z.B. Maschinen, Dünger) und hohem Arbeitsaufwand |
| Tröpfchenbewässerung | Wassersparende Bewässerungsmethode, bei der jede einzelne Pflanze durch einen dünnen Plastikschauch mit feinen Düsen mit Wasser versorgt wird |
| Monokultur | Auf einer großen, zusammenhängenden Fläche wird die gleiche Kulturpflanze über einen längeren Zeitraum angebaut |

3. Metropolen und Verdichtungsräume in Europa

| | |
|------------------|---|
| Metropole | Stadt, die der politische, wirtschaftliche und gesellschaftliche Mittelpunkt eines Landes ist |
| Disparitäten | Starke regionale Unterschiede, z. B. in der wirtschaftlichen Entwicklung innerhalb eines Landes |
| Standortfaktoren | Voraussetzungen für die erfolgreiche Anlage eines Betriebes an einem bestimmten Ort, z. B. Rohstoffe, gut ausgebildete Arbeitskräfte, Infrastruktur |
| Strukturwandel | Veränderung der Wirtschaftsstruktur einer Region. Im Ruhrgebiet führte die Stahlkrise zu Betriebsschließungen, Abwanderung und Ansiedlung neuer Betriebe. |

4. Meere und Küsten Europas

| | |
|-------------------|--|
| Aquakultur | Züchtung und Haltung von Fischen (usw.) an der Küste |
| Fossile Rohstoffe | Energieträger, die vor Urzeiten aus pflanzlichen und tierischen Überresten entstanden sind (Erdöl, Erdgas, Stein- und Braunkohle). |

II. Topographisches Grundwissen

- **Länder mit Hauptstädten:** Portugal, Lissabon; Spanien, Madrid; Italien, Rom; Irland, Dublin; Großbritannien und Nordirland, London; Island; Norwegen, Oslo; Schweden, Stockholm; Finnland, Helsinki; Russland, Moskau; Ukraine, Kiew; Ungarn, Budapest; Rumänien, Bukarest; Griechenland, Athen
- **Gebirge:** Skandinavisches Gebirge, Pyrenäen, Ural, Apenninen, Karpaten, Balkan
- **Flüsse:** Seine, Po, Weichsel, Wolga, Themse
- **Meere/Seen:** Europäisches Nordmeer, Mittelmeer, Schwarzes Meer, Kaspisches Meer